

Design Science Research: Ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma

Dieser Kurs führt Doktoranden in die gestaltungsorientierte Forschung ein. Im Gegensatz zu deskriptiven und erklärungsorientierten Forschungsansätzen geht es hier um das theoriegeleitete konstruieren von Artefakten. Ein Artefakt stellt hierbei alles dar, was vom Menschen künstlich gestaltet, also neu erschaffen wird und kann verschiedenste Formen annehmen wie z. B. Software, Prozesse, Methoden oder Modelle. Durch das Zusammenbringen von wissenschaftlicher Strenge und der praktischen Relevanz, werden so Lösungen und Gestaltungshinweise für diese entwickelt, die sowohl praktische Probleme, wie z.B. eine unternehmerische Aufgabe, als auch den Menschen berücksichtigen.

Design Science Research ist ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma, welches sich mit dieser systematischen Gestaltung und Evaluation von Artefakten beschäftigt. Dabei bedient sich das Forschungsparadigma an Methoden und zugrunde gelegten Philosophien aus verschiedenen Disziplinen wie der Betriebswirtschaftslehre, Verhaltenswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und der Informatik. Während sich Design Science Research vor allem im Bereich der Wirtschaftsinformatik als international anerkannte Forschungsmethode etabliert hat, lässt sich das gezielte Gestalten und Evaluieren von Artefakten auch in anderen Forschungsdisziplinen wiederfinden und Erkenntnisse, Methoden und Vorgehen lassen sich hier übertragen.

Inhalt

- Sie erlangen Wissen über die theoretischen und methodischen Grundsätze des Design Science Research, die verschiedenen Arten von Artefakten und möglichen Vorgehensmodellen zur Umsetzung.
- Planung eines Design-Zyklus und Auswahl von geeigneten Methoden und zugrunde gelegten Theorien.
- Generalisieren von Gestaltungswissen: Überführung von Erkenntnissen aus Instanzierungen in Gestaltungsprinzipien und Gestaltungstheorien.
- Die theoretischen Inhalte werden mit Hilfe von Beispielen aus der Forschung und der erfolgreichen Umsetzung von Design Science Research veranschaulicht.
- Die Erkenntnisse werden im Anschluss von den Doktoranden auf das eigene Forschungsvorhaben angewandt und in der Gruppe diskutiert.

Hinweise zu Ablauf und Link zur Anmeldung siehe S. 2.

WANN

16.02.2021	13:00 - 15:30 Uhr
09.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr
30.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr
31.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr (Durchführung je nach Teilnehmerzahl)

Design Science Research: Ein gestaltungsorientiertes Forschungsparadigma

Ablauf

Der Kurs wird aus insgesamt 4 Online-Terminen bestehen. Zwischen den Terminen wird es jeweils Aufgaben zum Vertiefen und zur Nachbereitung des Erlernten geben. Während es in der ersten Hälfte des Seminars (2 Termine) um das Erlernen von neuen methodischen Wissen geht, wird im zweiten Teil (1-2 Termine, je nach Teilnehmeranzahl) dieses Wissen direkt auf das eigene Forschungsvorhaben angewandt und die Ergebnisse präsentiert und diskutiert.

Bitte beachten Sie

Diese Veranstaltung wird nicht als Promotionsvorleistung von der Fakultät für Maschinenbau anerkannt. Die Teilnahme steht Ihnen selbstverständlich offen.

Der Workshop steht Promovierenden aller Fachrichtungen offen, die einen gestaltungsorientierten Forschungsansatz verfolgen bzw. überlegen einen solchen für Ihr Forschungsvorhaben zu wählen.

Trainer: Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz & Timo Strohmann

Der Workshop findet online statt.

WANN

16.02.2021	13:00 - 15:30 Uhr
09.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr
30.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr
31.03.2021	13:00 - 15:30 Uhr (Durchführung je nach Teilnehmerzahl)

ANMELDUNG